Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 55 (1998)

Heft: 6: Späte Mütter sind spitze!

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserforum

An dieser Stelle veröffentlichen wir Anfragen von Lesern, die bei einem grösseren oder kleineren gesundheitlichen Problem auf den Erfahrungsschatz ihrer Mitmenschen zurückgreifen möchten. Die Hilfsbrücke von Leser zu Leser hat Erfolg, und viele Menschen freuen sich über die guten Ratschläge der anderen. Die Konsultation eines Therapeuten oder Arztes wird dadurch natürlich nicht ersetzt. •IZR

Erfahrungsberichte

Zahnimplantate aus Titan

Frau D. E. hatte die Leserinnen und Leser gebeten, ihre Erfahrungen mit Titanimplantaten mitzuteilen.

Frau M. R. aus Schönenwerd «hatte das Glück, einen Zahnarzt zu finden, der mit Kinesiologie arbeitet. Er hat mit dieser Methode herausgefunden, welches Material von meinem Körper am besten vertragen wird.»

Frau H. M. aus München schreibt: «Ich habe seit vier Jahren Titanimplantate und bin sehr glücklich damit. Mit meiner Vollprothese im Unterkiefer hatte ich grosse Probleme beim Essen und Sprechen. Mit nur zwei Implantaten sitzt sie jetzt so fest, als wären es eigene Zähne. Keine Angst vor dem Eingriff, er ist schmerzlos. Allerdings kommt man nicht ohne Spritzen aus, und ich bekam auch Penicillin und andere Antibiotika, es ist ja doch eine Kieferoperation. Aber es ist eine einmalige Sache, und ich fand, der Erfolg rechtfertigte in diesem Fall den Einsatz von «Chemie». Bei peinlich genauer Mundpflege gibt es auch später keinerlei Probleme. Bereut habe ich meinen Entschluss nie, im Gegenteil, hätte ich ihn früher gefasst, es wären mir viele Peinlichkeiten erspart geblieben.»

Auch die 91jährige (!) Frau R. H. aus Lenzburg ist mit ihrer neuen unteren Prothese, die auf Titanimplantaten sitzt, sehr zufrieden.

Leserforum-Galerie – Das Leserfoto im Juni

Heidi Kessler: Bunte Pracht des Frühsommers

Schulter-Arm-Syndrom

Frau J. B. aus Wiesbaden hatte um Ratschläge bei einem hartnäckigen und schmerzhaften Schulter-Arm-Syndrom gebeten, bei dem alle bisher unternommenen Massnahmen wenig oder keinen Erfolg zeigten.

Dazu schreibt Frau B. P. aus Weimar: «Ich litt fast 30 Jahre lang an diesem Syndrom. Da die Abstände der Beschwerden immer kürzer, und die Beschwerden selbst immer intensiver wurden und mir kein Arzt helfen konnte, war ich zur Selbsthilfe gezwungen und bin seit zwei Jahren beschwerdefrei. Ich beschäftigte mich über Literatur und Veranstaltungen mit dem Thema. Zunächst führte ich eine *Heilfastenkur* durch, wobei ich merkte, dass es mir erheblich besser geht, wenn ich nichts esse. Da fing meine Detektivarbeit an. Der betroffenen Leserin empfehle ich, die Ernährung auf Vollwertkost umzustellen. Sollte das noch keine Besserung bringen, sollte sie zunächst von einem Schulmediziner einen umfangreichen *Allergietest* anfertigen lassen und unbedingt darauf achten, dass der Test auch Hefe einschliesst. Falls die Ergebnisse negativ sind, empfehle ich, sich an einen Naturheilpraktiker zu wenden und einen kinesiologischen Allergietest durchzuführen. Da ich eine Hefe-Kreuz-Allergie habe, kann ich alle Nahrungsmittel, die sich mit Hefe kreuzen – das sind Quark, Joghurt, Sauerkraut, Essig, Alkohol – nicht zu mir nehmen. Die Leserin sollte wissen, dass man auf alle Lebensmittel allergisch reagieren kann und bei schweren Allergien geringste Mengen reichen, um starke Beschwerden hervorzurufen. Da ab und zu bei Diätfehlern wieder kleinere Beschwerden auftreten können, sind zur besseren Durchblutung regelmässige sportliche Betätigung, Saunabesuche und Fussreflexzonenmassage zu empfehlen.»

Leser-Photo von Irène Langenecker: Vom Werden und Vergehen

Frau K. S. aus Walkringen in der Schweiz schreibt: «Nach verschiedenen anderen erfolglosen Behandlungen habe ich vor einigen Jahren rasche Besserung meiner Schulter-Arm-Schmerzen durch die *Neuraltherapie nach Dr. Huneke* gefunden. Sie wurde von meinem Hausarzt appliziert. Seither habe ich mit dieser Be-

handlung bei verschiedenen akuten Schmerzzuständen stets sehr gute Erfolge.»

Frau U. L. aus Au im Kanton Zürich teilt mit: «Ich rate, es mit einer *ESB* (Energetisch Statische Behandlung) in Verbindung mit einer Akupunktur Massage *(APM)* nach Penzel zu versuchen. Mir hat das sofort geholfen! Beim *Verband Energetische Therapie Schweiz* kann man auch Adressen von Therapeuten in Deutschland erfragen. Die Adresse lautet (Sekretariat): *Steigstr. 27 a, CH 9303 Wittenbach,* Tel: 071/ 298 40 26 (Vorwahl aus D: 0041/71).»

Frau G. K., Apothekerin aus Hessisch-Oldendorf, schreibt: Benutzen Sie ein halbes Kopfkissen (40 x 40 cm). Wenn Sie auf der Seite liegen, muss das Kopfkissen mit dem Halsende aufhören. Reiben Sie täglich *Weleola-Rheumasalbe* kreisförmig ein. Lassen Sie 3mal täglich eine halbe Stunde vor dem Essen 5 Globuli *Rhus toxicodendron C 30* auf der Zunge zergehen. Achten Sie möglichst auf das Säure-Basen-Gleichgewicht in der *Ernährung* (möglichst vegetarisch leben, keine Zitrusfrüchte, kein Essig, keine Süssigkeiten). Machen Sie über Nacht *Kohlumschläge*.»

Makuladegeneration

Frau E. G. aus Bremen wollte Auskunft über Heilungsmöglichkeiten bei dieser Augenerkrankung. Die Makula ist der Teil der Netzhaut, der für die Detailerkennung in der Mitte des Sehfeldes zuständig ist. Es handelt sich um eine schrittweise verlaufende, schmerzlose Krankheit, die im Alter häufig auftritt. Etwa jeder zwanzigste ab 60 muss mit einer *trockenen* Makuladegeneration rechnen, bei der die Randbereiche des Gesichtsfeldes sehtüchtig bleiben. Nichtrauchen, gesunde Ernährung, entspannende Nacht- und Mittagsruhe, Kreislauftraining durch regelmässige Bewegung sind geeignete Massnahmen zur Selbsthilfe. Bei der sehr seltenen *feuchten* Makuladegeneration können in einer ambulanten und schmerzlosen Behandlung beim Facharzt Gefässneubildungen am Rande der Makula mit Laserstrahlen behandelt werden. Das Sehen wird dadurch nicht verbessert, aber das Fortschreiten der Sehverschlechterung aufgehalten.

Die Heilpraktikerin Frau S. H. aus Coburg schreibt, sie habe sehr gute Erfolge gesehen durch folgende Massnahme: 30 Tage lang täglich eine Injektion unter die Oberschenkelhaut (können Patienten selbst machen) mit Aloe D 2 Ampullen (nach W. Wirth), die in Apotheken bezogen werden können. Nach einer Pause von 30 Tagen soll die Kur wiederholt werden.

Neue Anfragen

Chronische Bindehautentzündung

Frau K. B. aus Zürich schreibt: «Ich leide seit langem unter chronischer Bindehautentzündung und weiss mir nicht zu helfen.»

Rosacea

Frau E. B. aus Weisslingen hat folgende Frage: «Nach der Geburt unseres vierten Kindes bekam ich Hautprobleme, die vom Hautarzt als Akne rosacea diagnostiziert wurden. Ich probierte mehrere Medikamente und Salben, jedoch ohne Erfolg. Dann erhoffte ich mir von einer homöopathischen Ärztin Hilfe. Doch auch hier fand ich nach einer zweijährigen Behandlung keine Besserung. Nebst der permanenten Hautrötung treten jeweils vor der Periode noch starke Hautunreinheiten auf. Vielleicht gibt es andere Betroffene oder Therapeuten aus dem Leserkreis, die zu meinem Problem einen Rat wissen?»

Blähungen/Topinambur

Herr K. H. aus dem Gröbming (Österreich) fragt, ob jemand Zubereitungs- bzw. Vorbereitungsmethoden von Topinambur kennt, durch die man die starken Blähungen nach dem Genuss der gesunden Knolle mildern kann?

Unsere Adresse:

Verlag A.Vogel AG
Gesundheits-Nachrichten / Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax CH 071/ 333 46 84,
E-Mail: vavch@access.ch